
| Dienststelle | Datum | Vorlagen-Nr.: |
|---------------------------------------|--------------|-----------------------|
| Gesundheit und Soziales | 28.04.2009 | 15/1139 |
| Beratungsfolge | | Sitzungstermin |
| Ausschuss für Gesundheit und Soziales | | 13.05.2009 |

Beratungsgegenstand:

Ergebnis der Personalbedarfsermittlung im Fachbereich 500

Inhalt der Mitteilung:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.06.2008 (Vorlage Nr. 15/0754) beschlossen, die Firma BSL Public Sector Managementberatung GmbH, Bergheim, mit der Überprüfung des Personalbedarfs im Fachbereich 500 Gesundheit und Soziales zu beauftragen. Die letzte Personalbedarfsbemessung aller Organisationsbereiche in der Stadtverwaltung hatte im Jahr 1999 stattgefunden.

Durch umfassende Änderungen in der Sozialgesetzgebung haben sich im Aufgabenbereich des Fachbereiches Gesundheit und Soziales im Jahr 2005 signifikante Veränderungen ergeben, in deren Folge die Organisationsstruktur und die Aufgaben im Fachbereich neu strukturiert worden sind. Eine sachgerechte Fortschreibung des erforderlichen Personalbedarfs, aufgrund der im Jahr 1999 ermittelten Personalbemessungswerte war nicht möglich, so dass der Fachbereich einer Überprüfung der Personalausstattung positiv gegenüber stand.

Ziel dieser Überprüfung war nicht in erster Linie die Konsolidierung von Personalkosten, sondern die Ermittlung einer angemessenen Stellenzahl und eine höchstmögliche Fortschreibungsfähigkeit der Bemessung zu erreichen.

Die Firma BSL Public Sector Managementberatung GmbH, Bergheim, wurde durch die Organisationsberater des Fachdienstes Verwaltungsdienste intern unterstützt.

Start des Projektes war im Sommer 2008. Ein vorläufiges Ergebnis ist Ende November 2008 vorgestellt worden. Der abschließende Ergebnisbericht ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereiches im März 2009 präsentiert worden.

Der Bericht enthält mehr als 60 Einzelempfehlungen. Insbesondere durch eine vorgeschlagene Aufgabenverlagerung an Dritte ist eine Reduktion der lt. Stellenplan vorhandenen 60 Stellen auf 55,10 Stellen (Minus 4,90 Stellen) im Fachbereich ermittelt worden.

Der Fachbereich und seine Fachdienste sind vom Verwaltungsvorstand beauftragt worden, einen Umsetzungsvorschlag zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Können zurzeit noch nicht eingeschätzt werden.